



## Olympiagold für Stefan Züger im Modernen Siebenkampf

uf. An der Sommerolympiade der Männerriege Hittschau im Albert Sidler-Stadion in Isikon gewann der Hittschauer Stefan Züger Gold. Auf dem zweiten Rang landete der Präsident der Männerriege Hittschau Ralph Hug. Die Bronzemedaille ging an Andy Jehle, der wohl sportlich eindeutig bessere Leistungen erbrachte, den Joker aber nicht optimal eingesetzt hatte.

Hug, munkelt man, habe den Joker erst während der Ausführung der Disziplin und nicht vorher eingesetzt. Dadurch erlangte er wertvolle, entscheidende Punkte. Für das Führen der Männerriege Hittschau sind Cleverness und Taktik wichtig. Ein Präsident mit diesen Attributen ist für unseren Verein optimal. Oder war Hug schlichtweg ein Fehler unterlaufen?

Ein gutes Dutzend Männerriegler pedelte an einem wunderschönen Sommerabend in der letzten Ferienwoche zum Albert Sidler-Stadion nach Isikon. Die Sommerolympiade bei Sidler ist bereits Tradition und findet alle Jahre statt. Albert Sidler stellte uns die sieben Disziplinen vor. Mit einem Luftgewehr schießen ist eigentlich kein Problem, ausser es findet mehr oder weniger in einer Dunkelkammer statt. Wie dem auch sei, es knallte, klickte und die Treffer waren auf der Scheibe zu erkennen. Armbrustschießen mit einer Dioptrischeinrichtung? Höchst fortschrittlich. Die Probeschüsse steckten eng zusammen, nur zehn Zentimeter zu tief. Geschickt musste man die Waffe etwas anheben, um ins Zentrum zu treffen. Lassowerfen ist eigentlich einfach. Einen Bullen damit zu fangen und stehe er auch bockstill da, aber nicht. Radfahren, Cricket, Nägel einschlagen und Badmintonwettkampf gegen ausgelosten Gegner waren weitere Disziplinen. Nach der Arbeit das Vergnügen. Der Grill wurde angeworfen und zu trinken war auch reichlich vorhanden. Die Rangverkündigung und Siegerehrung war derjenigen von England ebenbürtig. Es fehlte nur die Landeshymne. «Nur gut, müssen wir nicht vier Jahre auf die nächste Olympiade warten», waren sich alle einig.

